

Kapitel 2. – Die Entwicklung der Menschheit zur Weltregierung

Dies ist heute wahrscheinlich die wichtigste und relevanteste Prophezeiung der Bibel. Es beschreibt und erklärt die Entwicklung menschlicher Regierungen von König Nebukadnezar bis zur Ankunft des Königreichs Gottes. Es ermöglicht uns, aktuelle Ereignisse zu verstehen, da Daniels Interpretation des prophetischen Traums des Königs von Babylon eine ganze Ära umfasst, die mit dem Traum begann, den König Nebukadnezar auf seinem Bett hatte. Der König befahl seinen Astrologen, Weisen und Sterndeutern, dem König den Traum zu erzählen und zu deuten. Was keiner von ihnen tun konnte. Der König war wütend und befahl die Hinrichtung aller Weisen, Wahrsager und Astrologen Babylons. Auch Daniel und seinen drei Freunden wurde die Hinrichtung angedroht. Daniel schloss sich seinen Freunden an und betete zu Gott um Gnade:

Dann eilte Daniel nach Hause, teilte seinen Gefährten Hananja, Mischaël und Asarja alles mit und sagte, sie sollten wegen dieses Geheimnisses den Gott des Himmels um Erbarmen bitten, damit nicht Daniel und seine Gefährten samt den anderen Weisen Babels umkämen. Darauf wurde Daniel das Geheimnis in einer nächtlichen Vision enthüllt und Daniel pries den Gott des Himmels. Er betete: Der Name Gottes sei gepriesen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Denn er hat die Weisheit und die Macht. Er bestimmt den Wechsel der Zeiten und Fristen; er setzt Könige ab und setzt Könige ein. Er gibt den Weisen die Weisheit und den Einsichtigen die Erkenntnis. Er enthüllt das Tiefe und das Verborgene; er weiß, was im Dunkeln ist, und das Licht wohnt bei ihm. Dich, Gott meiner Väter, preise und rühme ich; denn du hast mir Weisheit und Macht verliehen und jetzt hast du mich wissen lassen, was wir von dir erfleht haben: Du hast uns die Sache des Königs wissen lassen. (Daniel 2,17-23)

Er dankte Gott und nahm die Beschaffung dieser äußerst wichtigen Informationen nicht für sich in Anspruch. Und er bat den König auch, die Weisen von Babylon nicht zu töten. Ihr Schicksal war ihm nicht gleichgültig.

Aber es gibt im Himmel einen Gott, der Geheimnisse offenbart; er ließ den König Nebukadnezar wissen, was am Ende der Tage geschehen wird. Der Traum, den dein Geist auf deinem Lager hatte, war so: Auf deinem Lager kamen dir, König, Gedanken darüber, was dereinst geschehen werde; da ließ er, der die Geheimnisse enthüllt, dich wissen, was geschehen wird. Dieses Geheimnis wurde mir enthüllt, nicht durch eine Weisheit, die ich vor allen anderen Lebenden voraus hätte, sondern nur, damit du, König, die Deutung erfährst und die Gedanken deines Herzens verstehst. (Daniel 2,28-30)

Eine ausführliche Studie zur Interpretation des Traums des Königs von Babylon finden Sie [HIER](#). In diesem Kapitel werden wir nur die grundlegenden und wichtigsten Ideen und Erkenntnisse in Erinnerung rufen.

Hauptbotschaft

Du, König, bist der König der Könige; dir hat der Gott des Himmels Herrschaft und Macht, Stärke und Ruhm verliehen. Und in der ganzen bewohnten Welt hat er die Menschen, die Tiere auf dem Feld und die Vögel am Himmel in deine Hand gegeben; dich hat er zum Herrscher über sie alle gemacht: Du bist das goldene Haupt. Nach dir kommt ein anderes Reich, geringer als deines; dann ein drittes Reich, von Bronze, das die ganze Erde beherrschen wird. Ein viertes endlich wird hart wie Eisen sein; Eisen zerschlägt und zermalmt ja alles; und wie Eisen alles zerschmettert, so wird dieses Reich alle anderen

zerschlagen und zerschmettern. Die Füße und Zehen waren, wie du gesehen hast, teils aus Töpfer-ton, teils aus Eisen; das bedeutet: Das Reich wird geteilt sein; es wird aber etwas von der Härte des Eisens haben, darum hast du das Eisen mit Ton vermischt gesehen. Dass aber die Zehen teils aus Eisen, teils aus Ton waren, bedeutet: Zum Teil wird das Reich hart sein, zum Teil brüchig. Wenn du das Eisen mit Ton vermischt gesehen hast, so heißt das: Sie werden sich zwar durch Heiraten miteinander verbinden; doch das eine wird nicht am anderen haften, wie sich Eisen nicht mit Ton verbindet. Zur Zeit jener Könige wird aber der Gott des Himmels ein Reich errichten, das in Ewigkeit nicht untergeht; dieses Reich wird er keinem anderen Volk überlassen. Es wird alle jene Reiche zermalmen und endgültig vernichten; es selbst aber wird in alle Ewigkeit bestehen. Du hast ja gesehen, dass ohne Zutun von Menschenhand ein Stein vom Berg losbrach und Eisen, Bronze und Ton, Silber und Gold zermalmte. Der große Gott hat den König wissen lassen, was dereinst geschehen wird. Der Traum ist sicher und die Deutung zuverlässig. (Da 2,37-45)

Diese neun Verse beschreiben die grundlegenden Phasen der menschlichen Regierung, von der Herrschaft König Nebukadnezars bis zur Ankunft des Königreichs Gottes. Die erste Beobachtung ist, dass wir immer noch in der Ära leben, die durch die große Statue symbolisiert wird, die der König in seinem Traum sah. Das Königreich Gottes ist noch nicht mit der Macht gekommen, die gesamte Ära, die wir Babylon nennen, zu zerstören und zu beenden. Wir kennen seinen Anfang und wir wissen, wie es enden wird.

Biblische Prophezeiungen, die längere Prozesse beschreiben und sich nicht nur auf ein bestimmtes Ereignis beziehen, haben in der Regel zwei Erfüllungen. Klein und groß, teilweise und vollständig. Die erste, teilweise Erfüllung von Daniels Auslegung erfolgte mit der Ankunft Jesu Christi. Er wurde während der Herrschaft des römischen Kaisers Augustus als Menschensohn in einem menschlichen Körper geboren. Das Römische Reich war das letzte der vier großen Reiche der Antike und begann mit der Herrschaft Nebukadnezars. Ihr Zeitalter endete mit der Ankunft Christi. Die große Erfüllung von Daniels Deutung des Königstraums steht noch bevor. Die einzelnen Teile der Statue repräsentieren 5 Zeitalter. Das Goldene Zeitalter dauerte von der Zeit des Babylonischen Reiches bis zur Ankunft Jesu Christi. (In den Kapiteln zum Goldenen, Silbernen, Bronzenen Zeitalter, ... der genannten Studie erfahren Sie ausführliche Argumente, die die charakteristischen Merkmale einzelner Zeitalter erklären.) Das Silberne Zeitalter gehört zum christlichen Zeitalter von dessen Beginn bis etwa zum 16. Jahrhundert, als die erste Voraussetzung für den Übergang zum Bronzenen Zeitalter erfüllt war. Die restlichen unbekannten Kontinente und Inseln wurden entdeckt und besiedelt. Bedeutende Vertreter des Silbernen Zeitalters waren beispielsweise Karl der Große und Karl IV. Mehrere europäische christliche Monarchien kontrollierten nach und nach die meisten Länder der Welt ganz oder teilweise. Es ist die Zeit der Bronzezeit, die im Britischen Empire als Weltmacht gipfelte, in der die Sonne nie unterging. Die beiden christlichen Mächte sind selbst in der Eisenzeit Säulen der Stabilität. Dies wird durch zwei eiserne Beine symbolisiert. Dies bedeutet, dass die Stabilität der Welt in der Eisenzeit durch zwei Machtzentren aufrechterhalten wird. Es entstand und etablierte sich im 20. Jahrhundert – im Westen und im Osten. Selbst in den ersten Jahrzehnten des 21. Jahrhunderts nach Christus werden große Teile der Welt zumindest teilweise von Mächten regiert, die aus der christlichen Zivilisation hervorgegangen sind.

Fünftes Zeitalter

Die Füße der Statue sind ein natürlicher Teil der Beine, sie bestehen ebenfalls aus Eisen, jedoch mit einer sichtbaren Beimischung von Ton. Es macht die Füße zerbrechlich. Darüber hinaus haben ihre

Füße Zehen. Fünf an jedem Bein. Insgesamt zehn. Im Buch Daniel, Kapitel 7, und im Buch der Offenbarung, Kapitel 13, heißt es, das vierte Tier, oder das Tier aus dem Meer, habe zehn Hörner, die menschliche Könige darstellen (zehn ist die Zahl der menschlichen organisatorischen Vollständigkeit – Ex 18,21). Einige Christen betrachten die UNO, die globale Organisation der Vereinten Nationen, als Erfüllung dieses prophetischen Bildes. Doch eine wichtige Bedingung kann die UNO nicht erfüllen. Er verfügt praktisch über keine Exekutivgewalt. Aber das vierte Tier wird zehn Königen seine große Macht geben. Und all dies wird erst nach der Großen Trübsal geschehen, während der Zeit, die im sechsten Kapitel der Offenbarung des Johannes beschrieben wird.

Und ich sah: Ein Tier stieg aus dem Meer, mit zehn Hörnern und sieben Köpfen. Auf seinen Hörnern trug es zehn Diademe und auf seinen Köpfen Namen, die eine Gotteslästerung waren. Das Tier, das ich sah, glich einem Panther; seine Füße waren wie die Tatzen eines Bären und sein Maul wie das Maul eines Löwen. Und der Drache übergab ihm seine Gewalt, seinen Thron und seine große Macht. (Zj 13,1-2)

Die Geburt aller Dinge, die erst in der letzten Periode der babylonischen Epoche geschehen werden, findet nach dem Ende des Ersten Weltkrieges statt. Im Jahr 1919 wurde der „Völkerbund“ gegründet, der nach dem Zweiten Weltkrieg durch die Vereinten Nationen ersetzt wurde. Beide Gremien sollten den Weltfrieden wahren, verfügten jedoch nur über sehr begrenzte Exekutivbefugnisse.

Im Jahr 1993 wurde die Europäische Union offiziell als neue geopolitische Einheit gegründet. Die Europäische Union (EU) ist ein einzigartiges politisches und wirtschaftliches System, das sich nicht klar in traditionelle Kategorien wie Föderation oder Konföderation einordnen lässt. Am besten lässt es sich als supranationaler Staatenverbund mit Elementen beider genannten Modelle und einer eigenen Weiterentwicklung beschreiben. Die Regierungen Frankreichs, Deutschlands, Italiens, Belgiens, der Niederlande und Luxemburgs haben ihre Macht an die EU abgegeben. Später schlossen sich weitere europäische Länder an. Die EU weitet ihre Macht schrittweise auf Kosten der Souveränität einzelner Staaten aus. Es handelt sich um ein Machtsystem neuen Typs, das nicht von einer einzigen souveränen Supermacht regiert wird (informell sind Frankreich und Deutschland wahrscheinlich ihre führenden Mitglieder), sondern von einem kollektiven Gremium namens Europäische Kommission, der EU-Regierung, die sich aus allen EU-Mitgliedern zusammensetzt. Derzeit versuchen die Europäische Kommission und das Parlament unter verschiedenen Vorwänden, Druck auf die Mitgliedstaaten auszuüben, ihre außenpolitische und militärische Souveränität an die EU abzugeben. Damit würden sie ihre Macht an die EU delegieren, die sie nach außen vertreten würde. Das ist eine andere Form der Macht als die der UN. Es entsteht ein Umfeld, das der Beschreibung in Daniels Prophezeiung (7:24) bereits nahe kommt: „Und die zehn Hörner sind zehn Könige, die aus diesem Königreich hervorgehen werden, und nach ihnen wird ein anderer hervorgehen, der anders sein wird als die ersten und der drei Könige unterworfen wird.“ Wenn die frühere christliche Zivilisation das Zentrum der Bronze- und Eisenzeit ist, können wir die EU als Prototyp der Regierung betrachten, aus der der letzte Herrscher hervorgehen wird. Allerdings muss es nicht die EU in ihrer gegenwärtigen Form und ihrem gegenwärtigen Zustand sein. Es handelt sich vermutlich nur um einen sichtbaren Keim des fünften Zeitalters, der aus dem vierten Eisenreich hervorgehen wird und nicht aufhören wird, ein Teil davon zu sein, so wie die Füße ein Teil der Beine sind. Die letzte Periode der babylonischen Epoche wird sich in vielen Parametern und Merkmalen von allen vorherigen Perioden unterscheiden, so sehr, dass es sich um ein eigenes Zeitalter handeln wird, also um das fünfte.

Während dieser Zeit wird es zu einer offenen Rebellion gegen Gott und seinen Gesalbten kommen, wie sie im zweiten Psalm beschrieben wird. Es wird eine Zeit schwerster Verfolgung des Volkes Gottes sein. Glücklicherweise wird es nicht Jahrhunderte oder vielleicht sogar Jahrzehnte dauern, und es wird nicht durch Menschenhand, sondern durch Gottes Hand beendet werden, denn die Macht des letzten Tieres wird enorm sein.

Wir sehen, dass für jedes Zeitalter, das durch das Metall repräsentiert wird, aus dem die große Statue im Traum des Königs von Babylon gefertigt ist, ein bestimmter machtpolitischer Ordnungswechsel typisch ist. Manchmal kam es in Revolutionen zu abrupten Systemveränderungen, doch bevor es dazu kam, fanden verborgene Entwicklungen statt, vor allem auf spiritueller und ideologischer Ebene. Dies gilt auch heute noch. Wir erinnern Sie noch einmal daran, dass alle in diesem Kapitel getroffenen Aussagen auf der Studie „[Die Interpretation des Traums des Königs von Babylon](#)“ basieren.

Die Studie legt nahe, dass die Schlüsselfrage lautet: In welcher Weise verfallen einzelne Königreiche (Zeitalter)? Die Antwort wird uns zeigen, welche Rolle die Beziehung des Menschen, der menschlichen Regierungen und Nationen zu ihrem Schöpfer dabei spielt.

Der entscheidende Faktor für die Entwicklung ist die Beziehung des Menschen zu Gott

Laut Vers 39 ist das Silberkönigreich schlimmer als das Königreich Nebukadnezars. Es wird jedoch nicht erklärt, was und warum. Über das Bronzekönigreich wissen wir nur, dass ihm die Herrschaft über das gesamte Land übertragen wurde. Daher wissen wir mit Sicherheit, dass dies nicht geschehen konnte, bevor alle Orte auf dem Planeten entdeckt wurden, an denen nicht nur der Mensch, sondern auch andere Landlebewesen lebten (Vers 2,38). Damit war eine Bedingung erfüllt. Der zweite, nicht weniger wichtige Punkt wurde schrittweise erfüllt. Der Mensch musste sich materielle Mittel und Werkzeuge aneignen, um die Welt und die gesamte Menschheit zu beherrschen. Vor dem Hintergrund aller Entdeckungen und Erfindungen, die dem Menschen neue Mittel zur politischen, wirtschaftlichen, ideologischen und machtmäßigen Kontrolle in die Hand geben, hat sich die Beziehung des Menschen zu Gott entwickelt und entwickelt sich weiterhin weiter.

Die dritte und wichtigste Voraussetzung ist eine Beziehung zu Gott, dem Schöpfer, der die Autorität über die gesamte Schöpfung im Himmel und auf Erden hat. Während der babylonischen Ära stellte Gott den menschlichen Herrschern nur eine Bedingung. Sie müssen die Autorität Gottes, des Schöpfers, respektieren. Das gesamte Buch Daniel ist ein Zeugnis dafür, dass Gott von menschlichen Herrschern nichts anderes verlangt als Respekt und die daraus resultierende Beziehung des Menschen zu seiner gesamten Schöpfung und der natürlichen Ordnung, die er den Menschen eingeschrieben hat, damit sie leben können. Die Kapitel 3–6 der Bücher Daniel zeugen davon.

Die Härte des Königreichs

Die Metalle, aus denen die Statue besteht, die König Nebukadnezar in seinem Traum sah, haben viele Eigenschaften, und neben den physischen Eigenschaften werden einzelnen Metallen auch symbolische Bedeutungen in Magie, Esoterik, okkulten Praktiken usw. zugeschrieben. Aber unser Schöpfer, Gott, der Vater Jesu und unseres Vaters, gibt uns keine unlösbaren Rätsel auf. Selbst seine Prophezeiungen sind nicht unverständlich, daher muss es für die Fragen, auf die wir Antworten

suchen, eine genaue und überprüfbare Lösung geben. Eine davon ist die Frage, welche Eigenschaft der Metalle uns zeigen soll, wie einzelne Reiche verfallen?

Beachten Sie, dass das Königreich, das schlimmer ist als das von Nebukadnezar, aus Silber besteht. Die Bronze- und Eisenreiche bestehen aus Materialien, die viel härter sind als Gold und Silber. Bronze ist eine Legierung aus zwei weichen Metallen, Kupfer und Zinn, während Eisen ein hartes Material ist, dessen Härte sogar Bronze übertrifft. Und beachten wir, dass beim Eisenreich, das in Vers 40 wie folgt beschrieben wird: „Und das vierte Reich wird stark sein wie Eisen, denn wie Eisen alles zerschmettert und unterwirft, und wie Eisen, das all dies zerschmettert, wird es alles zerschmettern und zertrümmern“, Härte und Zerstörung die vorherrschenden Merkmale sind. Bei den Königreichen in Daniels Interpretation des Königstraums handelt es sich eindeutig nicht um einzelne Regierungen, sondern um soziale Systeme, die durch verschiedene Herrscher und Fürstentümer repräsentiert werden. Alle diese Herrschaften waren grausam gegenüber ihren Feinden. Darin unterschieden sich antike Königreiche nicht von mittelalterlichen und modernen Königreichen. Was sich jedoch zwischen diesen Königreichen deutlich unterschied, war die Beziehung ihrer Herrscher zu Gott und den Göttern, die sie verehrten. Der Respekt vor den Göttern und dem Schöpfer war in der Antike und im frühen Mittelalter eine Selbstverständlichkeit, und die Herrscher jener Zeiten pflegten gegenüber dem Schöpfer und seiner Schöpfung eine demütigere Haltung, als es heute das Verhältnis von Regierungen und Politikern zu Gott, dem Schöpfer, und seinem Sohn Jesus ist. Eine weitere Prophezeiung aus den Psalmen erfüllt sich.

Warum toben die Völker, warum ersinnen die Nationen nichtige Pläne? Die Könige der Erde stehen auf, / die Großen tun sich zusammen gegen den HERRN und seinen Gesalbten: Lasst uns ihre Fesseln zerreißen und von uns werfen ihre Stricke! Er, der im Himmel thront, lacht, der HERR verspottet sie. Dann spricht er in seinem Zorn zu ihnen, in seinem Grimm wird er sie erschrecken: Ich selber habe meinen König eingesetzt auf Zion, meinem heiligen Berg. Den Beschluss des HERRN will ich kundtun./ Er sprach zu mir: Mein Sohn bist du. Ich selber habe dich heute gezeugt. (Psalm 2,1-7)

Dies ist oder wird bald die Absicht der Herrscher und Regierungen der Nationen sein. Beachten Sie, dass sich dies auf Gott YHVH und seinen Sohn bezieht (Matthäus 3,17; Hebr 1,5). Dieser Psalm beschreibt prophetisch vor fast dreitausend Jahren, dass die Nationen (ihre Herrscher und Regierungen) in der Zukunft versuchen werden, sich der Autorität Gottes, des Schöpfers, und seines Sohnes zu widersetzen, der freiwillig den Tod auf sich nahm, indem er für uns an ein Kreuz genagelt wurde.

Am Ende des zweiten Kapitels beschreibt Daniel das Gericht über die Rebellen und das Tier und wie es gemäß Gottes Gesetz vernichtet wird: „Und ihr saht, wie sich ein Stein ohne Zutun von Menschenhand vom Berg löste und das Standbild an seine Füße aus Eisen und Ton zermalmte. ... Zur Zeit jener Könige wird der Gott des Himmels ein Königreich errichten, das niemals zerstört wird, und sein Königreich wird keinem anderen Volk überlassen werden. Es wird alle diese Königreiche zermalmen und vernichten; selbst aber wird es ewig bestehen. Denn ihr habt gesehen, wie sich ein Stein ohne Zutun von Menschenhand vom Berg löste und Eisen, Bronze, Ton, Silber und Gold zermalmte. Der große Gott hat dem König kundgetan, was danach geschehen wird. Der Traum ist wahr, und seine Deutung ist zuverlässig.“ (Daniel 2,34. 44-45)

Abschluss

Daniels Interpretation des Traums des Königs von Babylon zeigt, dass bis zum Ende der gesamten babylonischen Ära nur noch die letzte Periode übrig bleibt, die durch die Füße mit Zehen in der Statue aus dem Traum des Königs dargestellt wird. Wir wissen nicht, wie lange es dauern wird, bis wir vollständig in diese Periode eintreten, aber wir wissen, dass die wahrscheinlichste Trennlinie die Große Trübsal sein wird, die im sechsten Kapitel der Offenbarung beschrieben wird. Die Probleme der EU heute sind die Probleme der Entstehung und des Wachstums einer neuen Form globaler Regierung. Es ist bezeichnend, dass sowohl die Bronzezeit als auch die Eisenzeit auf der Herrschaft von Großmächten basieren, die aus der christlichen Zivilisation hervorgingen, und dass das letzte Tier wahrscheinlich aus demselben zivilisatorischen Zentrum hervorgehen wird. Viele Menschen achten auf den Einfluss verschiedener Machtzentren, die von Bankmagnaten mit jüdischen Wurzeln repräsentiert werden. Ihre Teilnahme an den Ereignissen der letzten Periode der gesamten Epoche wird auch von Daniel erwähnt, aber auch im christlichen Umfeld, das weitgehend von Gott und Christus entfremdet und seinen Herrschern und Regierungen sogar feindlich gegenübersteht, finden sehr wichtige geopolitische Prozesse statt, aber es wiederholt sich eine ähnliche Situation wie bei der Ankunft von Jesus Christus (Josua, dem Messias). Schon damals war Gottes Volk weitgehend blind. Dennoch gab es zu Beginn genügend jüdische Anhänger Jesu Christi, um auf der Grundlage des Bundes Christi ein neues Volk Gottes entstehen zu lassen. Konzentrieren wir uns daher nicht nur auf politische Prozesse, sondern streben wir vielmehr nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit.